

Lernergebnisse und deren Feststellung

Name der Organisation (LehrgangsträgerIn):

Alpenvereinsjugend Österreich

Bezeichnung des Lehrgangs:

Jugendleiter*innenausbildung

Lernergebnis <i>z.B.: LE1 - Der/die AbsolventIn begründet in der Abschlussarbeit die Auswahl von im Praxisprojekt angewendeten partizipativen Methoden und bezieht sich dabei auf zeitgemäße Konzepte der Erlebnispädagogik.</i>	Lehrgangselemente/-kontexte, in denen (potentiell) zur Erreichung des Lernergebnisses beigetragen wird. <i>z.B.: Modul 3, Projektplanung, Projektevaluierung, Praxisprojekt, Abschlussarbeit</i>	Methode, Setting, Beteiligte, Zeitpunkt/-raum (bei) der Feststellung des Lernergebnisses <i>z.B.: Begutachtung und Bewertung der Abschlussarbeit durch die Lehrgangsleitung nach Ende des letzten Moduls</i>	Feststellungskriterien Welche Indikatoren werden für die Feststellung des Lernergebnisses verwendet? Was wird wie festgestellt? Worauf wird geachtet? <i>z.B.: Kommen im Praxisprojekt partizipative Methoden zielgerichtet zum Einsatz?</i>
LE1 - Absolvent*innen planen und gestalten Jugendarbeit im Alpenverein.	Base Camp – Einstiegskurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion	Begutachtung und Bewertung der Planungsskizze durch den/die Ausbildungsleiter*in Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation durch den/die Kursleiter*in vor Teilnahme beim Get together – Abschluss der JL-Ausbildung	Zentrale Punkte ausgewählter Positions- und Grundsatzpapiere sind in der Planung des Praxistages berücksichtigt und werden praktisch umgesetzt. Dabei kommen erlebnisorientierte Methoden zum Einsatz, die im Rahmen der Ausbildung gelernt wurden.
LE2 - Absolvent*innen übernehmen eigenverantwortlich Moderations- und Leitungsaufgaben.	Base Camp – Einstiegskurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion	Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation durch den/die Kursleiter*in vor Teilnahme beim Get together – Abschluss der JL-Ausbildung	Die Dokumentation macht deutlich, dass die Moderation und Anleitung von Übungen und Aktivitäten selbständig geplant und umgesetzt wird.

<p>LE3 - Absolvent*innen machen Angebote für Jugendliche zu Bewegung/Natursport und kreativem Gestalten mit und in der Natur unter besonderer Berücksichtigung selbsttätigen und erkundenden Handelns. Dabei leben sie eine fehlerfreundliche Haltung.</p>	<p>Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus dem Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion, Übungsleiterkurse</p>	<p>Begutachtung und Bewertung der Planungsskizze durch den/die Ausbildungsleiter*in</p> <p>Beurteilung im Abschlussgespräch durch den/die Kursleiter*in beim Get-together – Abschluss der JL-Ausbildung</p>	<p>In der Planung wird berücksichtigt, dass ausreichend Freiraum und freie Zeit für selbsttätiges Handeln zur Verfügung steht.</p> <p>Zudem weist die Praxis einen reflektierten Umgang mit Erfolg und Scheitern auf.</p>
<p>LE4 - Absolvent*innen ermöglichen Jugendlichen Mit- und Selbstbestimmung bei für sie relevanten Inhalten und Entscheidungen. (Themen, Touren, Aktivitäten)</p>	<p>Einstiegskurs Base Camp, Erlebnis Berg - Grundkurs Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion, Übungsleiterkurse</p>	<p>Beurteilung durch den/die Kursleiter*in am Ende des Einstiegskurses</p> <p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation durch den/die Kursleiter*in vor Teilnahme am Get together – Abschluss der JL-Ausbildung</p>	<p>Partizipative Methoden sind in der Planung beschrieben und kommen zielgerichtet zum Einsatz.</p>
<p>LE5 - Absolvent*innen handeln im Sinne eines respektvollen Miteinanders und der Grenzachtung und können im Bedarfsfall entsprechend unterstützen und situationsadäquat intervenieren.</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion</p>	<p>Begutachtung und Bewertung der Planungsskizze durch den/die Ausbildungsleiter*in</p> <p>Beurteilung im Abschlussgespräch durch den/die Kursleiter*in beim Get-together – Abschluss der JL-Ausbildung</p>	<p>Die Programmplanung lässt konkrete Schritte für die Schaffung eines respektvollen Umgangs in der Gruppe erkennen.</p> <p>Die Themen respektvolles Miteinander, Grenzachtung sowie eventuell notwendige Unterstützung/Interventionen sind im Abschlussgespräch reflektiert.</p>

<p>LE6 - Absolvent*innen haben allgemeine Kenntnisse über die Bedeutung von Gruppenanfangs- und Abschlussphasen.</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion</p>	<p>Beurteilung der Präsentationen durch den/die Kursleiter*in im Einstiegskurs</p>	<p>Grundlegende Aspekte zur Wichtigkeit/Bedeutung von Gruppenanfangs- und Abschlussphasen werden in Kurzpräsentationen genannt.</p>
<p>LE7 - Absolvent*innen können Anfangsphasen mit passenden Warm Up Spielen unterstützen sowie Abschlussphasen mit Feedbackmethoden gestalten.</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion</p>	<p>Beurteilung der Präsentationen durch den/die Kursleiter*in im Einstiegskurs</p> <p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation durch den/die Kursleiter*in vor Teilnahme beim Get together – Abschluss der JL-Ausbildung</p>	<p>Die Warm Up Spiele sind passend zur Gruppe gewählt. (Alter, Gruppengröße)</p>
<p>LE8 - Absolvent*innen können Aktionen und Unternehmungen risikobewusst planen und durchführen.</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion, Übungsleiterkurse</p>	<p>Begutachtung und Bewertung in der Planungsskizze durch den/die Ausbildungsleiter*in</p> <p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation durch den/die Kursleiter*in vor Teilnahme beim Get together – Abschluss der JL-Ausbildung</p> <p>Beurteilung im Abschlussgespräch durch den/die Kursleiter*in beim Get-together – Abschluss der JL-Ausbildung</p>	<p>Die Maßnahmen für risikobewusstes Handeln sind in der Praxisplanung ausreichend/korrekt beschrieben und können im Abschlussgespräch argumentiert werden.</p> <p>Orientierung bietet die zur Aktivität passende Maßfigur (zB Lehrmeinung des Alpenvereins)</p>

<p>LE9 – Absolvent*innen präsentieren die Anliegen der Jugendarbeit, oder durchgeführte Praxisaktivitäten situationsadäquat unter Zuhilfenahme geeigneter Präsentationstechniken.</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, get together – Abschluss</p>	<p>Beurteilung der Präsentationen durch den/die Kursleiter*in beim Einstiegskurs</p> <p>Beurteilung im Abschlussgespräch durch den/die Kursleiter*in beim Get-together – Abschluss der JL-Ausbildung</p>	<p>Die eingesetzten Präsentationstechniken sind passend zur Aufgabe, zB Präsentation des Praxistages, Präsentation vor Eltern, vor dem Sektionsvorstand, gewählt und entsprechend eingesetzt.</p>
<p>LE10 – Absolvent*innen sind in der Lage Lernprozesse für Jugendliche pädagogisch adäquat zu konzipieren, zu begleiten und zu evaluieren.</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, Erebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion, Übungsleiterkurse</p>	<p>Begutachtung und Bewertung in der Planungsskizze durch den/die Ausbildungsleiter*in</p> <p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation durch den/die Kursleiter*in vor Teilnahme beim Get together – Abschluss der JL-Ausbildung</p> <p>Beurteilung im Abschlussgespräch durch den/die Kursleiter*in beim Get-together – Abschluss der JL-Ausbildung</p>	<p>Die angebotenen Aktivitäten und deren Reflexion machen planvolles, inhaltlich-methodisch an der Zielsetzung orientiertes Handeln deutlich.</p>